

FAIRER HANDEL IN MANNHEIM

Kampagne
Fairtrade
Towns



STADT MANNHEIM ²

Die Fairtrade-Town Mannheim



Im Januar 2012 wurde Mannheim mit dem Titel Fairtrade-Town ausgezeichnet.

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in Ihrer Heimat stark machen.

Der Wettbewerb Fairtrade-Towns ist ausgeschrieben durch Fairtrade Deutschland. Weltweit gibt es mittlerweile über 1000 Fairtrade Towns, die sich für gerechtere Handelsbeziehungen zwischen Nord und Süd und einen nachhaltigen Lebensstil einsetzen. Alle Kommunen, die den Titel führen möchten, müssen fünf Kriterien erfüllen:

1. Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.
2. Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune.
4. Produkte aus Fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Im September 2014 verteidigt Mannheim den Titel im Rahmen der Fairen Woche. Gemeinsam mit Ihnen und Euch möchten wir den Prozess weiter vorantreiben und über die Kriterien des Wettbewerbs hinausgehen.

Unterstützen Sie uns mit Ihren Ideen: Was ist unsere Vision für die faire Stadt Mannheim, die wir in den nächsten Jahren gemeinsam umsetzen möchten?

Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen an info@eine-welt-forum.de!

Fairtrade – Was heißt das eigentlich?

Der Arbeitskreis der Internationalen Fairtrade Dachorganisationen FINE hat sich auf folgende Definition des fairen Handels geeinigt:

„Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel ei-nen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fairhandelsorganisationen (die von Verbrauchern unterstützt werden) sind aktiv damit beschäftigt, die HerstellerInnen zu unterstützen, das Bewusstsein zu steigern und für Veränderungen bei den Regeln und dem Ausüben des konventionellen internationalen Handels zu kämpfen.“

Konkret heißt das für den Fairen Handel, dass er aktiv versucht wirtschaftlich benachteiligte ProduzentInnen durch die Zahlung fairer Preise und die Vermittlung von Know-How zu stärken. Gesundheitsgefährdende und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse sowie Kinder- oder Sklavenarbeit sollen durch regelmäßige Besuche der HandelspartnerInnen ausgeschlossen werden. Die Gleichberechtigung von Frauen am Arbeitsplatz soll ebenso wie der Umweltschutz vor Ort gefördert werden.

Neben dem vielen bekannten Fairtrade-Siegel gibt es zahlreiche Fair-Handels-Organisationen, die sich aktiv für sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Arbeits- und Lebensbedingungen einsetzen und deren Standards häufig über die Mindestanforderungen hinausgehen.



Selbst aktiv werden!

Nähere Informationen zum fairen Handel finden Sie im Internet unter:

<http://www.fairtrade-deutschland.de> (Transfair e.V.)

<http://www.fairtrade-towns.de> (Kampagne Fairtrade Towns)

<http://www.oeko-fair.de> (Verbraucher Initiative e.V.)

<http://weltladen-mannheim.de> (Mannheimer Weltladen)

<http://www.eine-welt-forum.de> (Mannheimer Netzwerk der Eine-Welt-Gruppen)



So können Sie selbst aktiv werden:

- Informieren Sie Sich über den Fairen Handel und geben Sie Ihr Wissen weiter.
- Fragen Sie in Geschäften und Restaurationen gezielt nach Produkten aus Fairem Handel.
- Engagieren Sie Sich ehrenamtlich im Weltladen.
- Regen Sie an Ihrem Arbeitsplatz, in der Schule oder am Kindergarten an in den Kantinen auf Produkte aus Fairem Handel umzusteigen.
- Organisieren Sie bei Gemeinde- oder Schulfesten einen Informations- und Verkaufsstand zum Fairen Handel.
- Sie sind LehrerIn, ErzieherIn oder GruppenleiterIn? Vermitteln Sie Kindern und Jugendlichen Einblicke in globale Zusammenhänge am Beispiel des Fairen Handels.
- Reichen Sie Ihre Projekte zum Fairen Handel unter info@eine-welt-forum.de ein und helfen Sie mit Mannheim künftig nicht nur Fairtrade-Town, sondern sogar Hauptstadt des Fairen Handels werden zu lassen!

Noch Fragen?

Wenn Sie nach eine Möglichkeit des Engagements suchen oder Hilfe bei der Umsetzung Ihrer Projekte benötigen, können Sie Sich an das Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. wenden.

Kontakt: www.eine-welt-forum.de,
info@eine-welt-forum.de